



Sammlung Theaterzettel

Margarethe

Gounod, Charles

1884-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

38.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 3. Dezember 1884.

4. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der B-Abonnenten.

N. 1203. 60.

Gastspiel

der k. k. Hofopernsängerin Frau Mila Kupfer-Berger aus Wien.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

MARGARETHE.

Große Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust	Herr Gum.	Erster	Herr Peters.
Mephistopheles	Herr Rödinger.	Zweiter	Herr Grahl
Margarethe	*	Dritter	Herr Starke II.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Schwarz.	Vierter	Herr Barthmann.
Martha Schwertlein, Margarethen's Nachbarin	Frau Seubert.	Ein Geist	Herr Ditt.
Siebel, } Studenten	Fräul. Sorger.		
Brander, }	Herr Starke I.		

Bürger, Frauen, Mädchen, Kinder, Studenten, Krämer, Musikanten, Volk, Engel.

Im 2. Act: *Walzer*. arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

* Margarethe Frau Mila Kupfer-Berger, k. k. Hofopernsängerin aus Wien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Kart 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Kart 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.60 " "	Logen des dritten Ranges	1.50 " "

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Kart 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Kart 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge des dritten Ranges	1.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Sperrsitze in der Reserveloge des dritten Ranges	2.— " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Stehplätze im Parquet	2.50 " "	Gallerie	—50 " "

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Dienstag, 2. Dez., Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dajelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besitzer werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn, und in Heidelberg die Herr Schwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M.*)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M.)*
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „		(11 „ 15 „	„ Schwellingen ü. Friedrichsfeld	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwellingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgehen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwellingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.